

Staatliche Regelschule „Wilhelm Hey“ Ichtershausen



16. Mai 2011

© Schulleiter Thomas Umbreit

Berufswahlvorbereitungskonzept 2020

Inhaltsverzeichnis:

- Treffsicherer Übergang in das Berufsleben (Leitgedanke)
- Zusammenarbeit Schule - Wirtschaft im Jahr 2011
- Qualitätssiegel „Oberschule“
- Kompetenzzentrum Ilm-Kreis in Arnstadt
- Initiative Erfurter Kreuz e.V.
- Thüringer Berufswahlpass
- Kooperationspartner
- Links für Schule und Wirtschaft
- Jahrgangsübersichten zu aktuellen Berufswahlvorbereitungsprojekten
- Berufswahlkompetenzen der Schüler unserer Schule
- Ausblick 2020
- bisheriges Konzept



Leitgedanke – Treffsicherer Übergang in das Berufsleben

Bei der Berufswahlvorbereitung der Schülerinnen und Schüler an unserer Schule müssen die Individualität und die Kompetenzen eines jeden Einzelnen mit dem Ziel eines treffsicheren Übergangs in das Berufsleben im Mittelpunkt stehen. Alle Schüler verlassen die Staatliche Regelschule „Wilhelm Hey“ mit einem Abschluss. Deshalb muss dieser Prozess ständig optimiert und den sich verändernden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen angepasst werden. Schule, Unternehmen und Elternhäuser arbeiten als Partner eng zusammen. Externe Unterstützung im Berufswahlvorbereitungsprozess ist Realität und wird zielgerichtet weiterentwickelt. Die europäische und globale Dimension

der Arbeitswelt wird vermittelt. Berufswahlvorbereitung an unserer Schule wird gemeinsam mit dem Ausbildungsverbund des Ilm-Kreises, der Initiative „Erfurter Kreuz“ e.V. und weiteren Partnern organisiert, koordiniert und ist betriebsbezogen.

„Lernen für Ausbildung und Arbeit in Thüringen“ ist das Hauptziel aller Bemühungen.



Zusammenarbeit Schule - Wirtschaft im Jahr 2011

Es ist wichtig, dass unsere Schule kein Schüler ohne Abschluss verlässt. Jeder junge Mensch, lernbehinderte Kinder und Jugendliche Hauptschüler und Realschüler, müssen wir in diesem Prozess erreichen und begleiten, denn Thüringen, der Ilm-Kreis brauchen jeden Jugendlichen.

In diesem Prozess nutzen wir vorhandene Netzwerke. Die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen wurde am 16. Dezember 1991 unter dem Dach des Verbandes der Wirtschaft Thüringens e. V. ins Leben gerufen. Der regionale Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT im Ilm-Kreis wurde am 10. April 1997 gegründet. Als Schule arbeiten wir hier aktiv mit. Neben zahlreichen regionalen Kooperationen mit dem Aus-

bildungsverbund der Ilm-Kreises, der Initiative Erfurter Kreuz e.V. und der Berufsbildenden Schule Arnstadt, werden zahlreiche Berufsinformationsmessen, berufswahlvorbereitende Projekte, Beratungen, Informationsveranstaltungen und Praktika angeboten und genutzt. Die Schüler besitzen ab der Klassenstufe 7 einen Berufswahlpass. Berufswahlvorbereitung ist Schulentwicklungsschwerpunkt. Unsere Schule hat 2006 das Qualitätssiegel „Berufswahlfreundliche Schule“ erhalten und bereits rezertifiziert. Der demographische Wandel in unserer Gesellschaft und sich verändernde Finanzierungsmöglichkeiten verlangen neue Wege im Berufswahlvorbereitungsprozess.

Thüringer Schulgesetz vom 20. Dezember 2010

§ 6 Regelschule (Auszug)

(2a) Einer Regelschule wird auf Antrag das Qualitätssiegel „Oberschule“ zuerkannt, wenn sie eine Schulausgangsphase nach den Absätzen 5a (individuelle Abschlussphase), 6 und 7 mit festgelegten Qualitätskriterien gestaltet, die sich insbesondere auf die besondere Form der Zusammenarbeit mit den Eltern, mit den Grundschulen und mit den weiterführenden Schulen sowie mit den Partnern der beruflichen Ausbildung beziehen.

(5a) Die Klassenstufe 9 des auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teils der Regelschule kann in einem oder in zwei Schulbesuchsjahren absolviert werden (individuelle Abschlussphase). [tritt am 1. August 2011 in Kraft]

(6) Für Schüler mit Hauptschulabschluss kann zur Stärkung der Ausbildungsfähigkeit nach Klassenstufe 9 ein zusätzliches 10. Schuljahr angeboten werden; der Erwerb des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses ist möglich.

(7) Schüler, die bestimmte Leistungsvoraussetzungen erfüllen und den Qualifizierenden Hauptschulabschluss nachweisen, können in die zum Realschulabschluss führende Klassenstufe 10 der Regelschule eintreten; den Schülern sind entsprechende zusätzliche Fördermaßnahmen anzubieten.

Bewerbung Qualitätssiegel „Oberschule“

In den letzten drei Schuljahren hat kein Schüler unsere Schule ohne Abschluss verlassen. Das soll auch in Zukunft so sein. Das Schulgesetz vom 20.12.2010 lässt nun diesbezüglich neue Wege zu, welche wir an unserer Schule ausgestalten möchten. Dazu besteht ein Netzwerk mit der regionalen Wirtschaft, den Kommunen der Region, weiterführenden Schulen, der Agentur für Arbeit, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Universität Hildesheim und weiteren Partnern.

Unsere Schule trägt seit 2006 das Qualitätssiegel „Berufswahlfreundliche Schule“ und arbeitet eng mit Eltern und Schülern in diesem Schulentwicklungsschwerpunkt zusammen.

Schulausgangsphase ab dem Schuljahr 2011/2012 bedeutet:

- Besuch der Klassenstufe 9 in zwei Schulbesuchsjahren für Schüler mit sonderpädagogischen Gutachten Lernen, Schüler die HSA anstreben, Schüler die HSA und Quali anstreben, Schüler die den RSA anstreben.
- Gestaltung eines Praxisbausteins für die Schüler gemeinsam mit der Initiative Erfurter Kreuz e.V. , der SBBS Arnstadt und weiteren Partnern. (Grundlage bestehende Kooperationsverträge)
- Individuelle Förderung zum Erwerb des HSA, Quali oder RSA.

Kompetenzzentrum des Ilm-Kreis in Arnstadt

„Eine große Herausforderung des Berufsbildungssystems besteht darin, jeden Jugendlichen, der will und kann, eine Ausbildungschance anzubieten. Dies zu verwirklichen, ist in den letzten Jahren für einen Teil der Schulabgänger zunehmend schwieriger geworden. Nicht jeder, der einen Ausbildungsplatz sucht, findet auch einen. Auch durch die Vielfalt an Ausbildungsberufen herrscht häufig Orientierungslosigkeit bei den Jugendlichen auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsberuf. Um in der Wirtschaft wettbewerbsfähig zu bleiben, reicht es nicht aus, nur in moderne Technik zu investieren. Die Unternehmen erwarten von den Jugendlichen, dass am Ende der Schulausbildung die Grundlagen für eine stabile Persönlichkeit, Gemeinschaftsfähigkeit sowie Lern- und Leistungsbereitschaft gelegt sind und das grundlegende Kenntnisse in den Fächern erworben wurden. Speziell betrifft dieses Problem die mittelständige Wirtschaft des Ilm-Kreises, die interessierte Schulabgänger mit entsprechenden Vorkenntnissen sucht. Durch mangelnde Information und nicht immer ausreichender Motivation der Schüler, kommt es häufig zu vorzeitigen Ausbildungsabbrüchen. Um dies zu verhindern, ist eine zielgerichtete und umfassende praxisnahe Berufsorientierung notwendig.“ Ein Baustein zur Lösung dieser Probleme wurde mit dem Kompetenzzentrum des Ilm-Kreises geschaffen. (Quelle: Ausbildungsverbund Ilm-Kreis e.V.)

Initiative Erfurter Kreuz e.V.

„Zweck des Vereins ist die Förderung der Wirtschaft in der Region um das Erfurter Kreuz. Ziel ist es insbesondere dazu beizutragen, die Region um das Erfurter Kreuz zu einer national und international beachteten und anerkannten Region der Thüringer Wirtschaft zu entwickeln und als solche zu erhalten und auszubauen. Dabei soll auch die nachhaltige Sicherung der Fachkräfte für den Wirtschaftsstandort in Verbindung mit der Förderung der Region als Lebensmittelpunkt der Beschäftigten der Mitgliedsunternehmen in das Wirken eingeschlossen werden.

Wir möchten in Richtung Nachwuchsausbildung verstärkt den Kontakt zu den ehrgeizigen Schülern aus unserer Region entwickeln. Unsere Mitgliedsunternehmen spüren den intensiven Rückgang an Schulabgängern. Ausbildungsplätze können nicht mehr bzw. nur mit erhöhten Anstrengungen besetzt werden. Bildungsträger und Institutionen entwickeln eine Vielfalt an Projekten, die aber nicht immer den Unternehmen nützlich sind und die Unternehmen in ihren Arbeitsprozessen stören. Jetzt greift der Arbeitskreis in dieses Geschehen ein. Er analysiert und strukturiert die Angebote. In gebündelter Form wird die Arbeit zwischen Unternehmen und Schulen aufgenommen. Der Arbeitskreis veröffentlicht die Profildarstellungen der Unternehmen über einheitliche Aushänge an einem zentralen Anlaufpunkt (Kompetenzzentrum Arnstadt). Die Schulen erhalten einen Koordinationspartner zur Verbindung für gezielte und erforderliche Praktika in den Unternehmen. Somit kann der Arbeitskreis Kooperation Schulen von der Initiative Erfurter Kreuz seine Mitgliedsunternehmen bei der Findung von geeigneten Nachwuchsfachkräften unterstützen.“ (Quelle: www.initiative-erfurter-kreuz.de)

Berufswahlvorbereitungskonzept 2020

Der Thüringer Berufswahlpass



Projekt
„Praxisorientierte
Berufswahlvor-
bereitung“ der
Klassen 8a

„Lernen für Arbeit in
Thüringen“



Kompetenzzentrum
des Ilm-Kreises in
Arnstadt.

Der Thüringer Berufswahlpass präsentiert sich mit seiner 7. Auflage zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 in einem neuen Layout. Das aktuelle Verständnis von Berufsorientierung geht davon aus, dass sie mehr als die einmalige, lineare Berufswahlvorbereitung für eine Berufs- oder Studienwahlentscheidung ist. Sie ist als individueller Prozess zu verstehen, in dem die Kompetenz gefördert wird, Berufsbiografien zu entwerfen, vorzubereiten und zu gestalten.

Die Entwicklung der individuellen Berufswahlkompetenz stellt für Schulle als einen Partner der jungen Heranwachsenden eine neuartige Herausforderung dar. Die konzeptionelle Arbeit an der Schule verlangt eine komplexere Sicht auf die Berufsorientierung als dies bisher der Fall war. Der Thüringer Berufswahlpass ist das geeignete Instrument, um den Berufswahlprozess zu begleiten, zu dokumentieren und zu unterstützen. Das Portfolio richtet sich an alle Schüler

ab der Klassenstufe 7. Es unterstützt sie bei ihrer individuellen Lernplanung und der Übernahme von Eigenverantwortung, so dass sie ihre Orientierungsschritte zielgerichtet planen und steuern können. Im Berufswahlpass wird die eigene Lerngeschichte für die Schüler transparenter. Die Wahrnehmung der Veränderungen unterstützt das Weiterlernen.

(Quelle: <http://www.thueringen.de/de/tmbwk>)

Kooperationspartner unserer Schule

- ⇒ Unternehmen des Ausbildungsverbundes des Ilm-Kreises und der Initiativer Erfurter Kreuz
- ⇒ Schulen aller Schularten, insbesondere das Gymnasium Arnstadt und die SBBS Arnstadt
- ⇒ Landratsamt mit seinen Ämtern
- ⇒ Staatliches Schulamt Rudolstadt
- ⇒ Jobcenter Ilm-Kreis und regionale Agentur für Arbeit
- ⇒ Kammern (IHK und HWK) mit ihren Mitgliedsbetrieben
- ⇒ Bildungsträger und Vereine der Region
- ⇒ Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft
- ⇒ Schulen
- ⇒ Bildungsträger und Vereine
- ⇒ Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Ilm-Kreis

Links für Schule und Wirtschaft

[Industrie- und Handelskammer Erfurt](#)

[Industrie- und Handelskammer Südthüringen](#)

[Handwerkskammer Erfurt](#)

[Landwirtschaftsamt Rudolstadt](#)

[Initiative Erfurter Kreuz e.V.](#)

[Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft](#)

[Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen](#)

[Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Ilm-Kreis](#)

[Qualitätssiegel „Berufswahlfreundliche Schule“](#)

[Bundesagentur für Arbeit](#)

[Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur](#)

[Thüringer Berufswahlpass](#)

[Staatliches Schulamt Rudolstadt](#)

[Schulverwaltungsamt Ilm-Kreis](#)

[Thüringer Schulportal](#)

Übersicht Klassenstufe 7



Projektaktivität	Partner / verantwortlich	Bemerkungen
Elternabend Übergabe der Berufswahlpässe, 1. Halbjahr	Berufsberatungslehrer, Klassenlehrer, Schulleiter, regionale Partner	Die Eltern lernen das Berufswahlvorbereitungskonzept unserer Schule und den Berufspass kennen. Weiterhin werden der Besuch des Kompetenzzentrums und die vorbereitenden Projekte detailliert erläutert.
Projekttag und Übergabe des Berufswahlpässe an die Schüler, 1. Halbjahr	Berufsberatungslehrer—Frau Sauer, WRT—Lehrer	Die Schüler lernen das Berufswahlvorbereitungskonzept unserer Schule und den Berufspass kennen. Weiterhin werden der Besuch des Kompetenzzentrums und die vorbereitenden Projekte detailliert erläutert. Arbeit mit dem Berufswahlpass.
Betriebserkundungen , mehrmals im Schuljahr weiterer Praxisbaustein	Klassenlehrer, Fachlehrer Wirtschaft-Recht-Technik	Ergänzende und unterrichtsbegleitende Angebote unserer Schule.
Projekt Ability plus , 2. Halbjahr	Projektlehrer, Frau Roß und Herr König	Im Rahmen des Projektes werden Basisinformationen zu Berufsbereichen und notwendige Fähigkeiten vermittelt. Das Projekt fördert soziale Kompetenzen.
Projektwoche im Kompetenzzentrum des Ilm-Kreises, lt. Ablaufplan 1. Praxisbaustein	Ausbildungsverbund und weitere regionale Bildungsträger, künftig Koordinator SEBEIK, Klassenlehrer	Schüler besuchen 5 Fachkabinette, Projektstart November 2008, jährlicher Durchlaufplan
Junge Impulse in der Berufswahlvorbereitung (Peersprojekt) 3 — 4 Termine im Schuljahr	Frau Roß, Schulleiter, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Individuelle Berufswahlvorbereitung der Jugendlichen ab der Klassenstufe 7 durch glaubwürdige Vorbilder (Peers), wissenschaftliche Begleitung durch die Uni Hildesheim, Frau Schierbaum



Übersicht Klassenstufe 8



Projektaktivität	Partner / verantwortlich	Bemerkungen
Betriebserkundungen , mehrmals im Schuljahr weiterer Praxisbaustein	Klassenlehrer, Fachlehrer Wirtschaft-Recht-Technik	Ergänzende und unterrichtsbegleitende Angebote unserer Schule.
Schülerfirma — Schlemmerecke SAG , Schüleraktiengesellschaft seit 1999	Frau Grabalowski, Herr Umbreit	Pausenversorgung an unserer Schule durch eine Schülerfirma. Gründung am 13. Dezember 1999.
Berufsorientierungsbus des Ausbildungsverbundes ILM-Kreis, Schuljahr weiterer Praxisbaustein	Ausbildungsverbund ILM-Kreis, Frau Roß, Schulleitung	Nach dem Projektstart im Dezember 2010 wird der Infobus regelmäßig unsere Schule besuchen. Dabei werden in den einzelnen Klassenstufen unterschiedliche Projektansätze gewählt.
Projekt „Praxisorientierte Berufswahlvorbereitung“ , Schuljahr 2. Praxisbaustein	ABW (Arnstädter Bildungswerk), Frau Roß, Klassenlehrer	Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 absolvieren seit dem Schuljahr 2003/2004 eine Projektwoche im ABW. Von den im Kompetenzzentrum gemachten Erfahrungen ausgehend wird ein Berufsfeld intensiv erkundet (z.B. Holz, Metall, Farbe, Hauswirtschaft,
1. Projekttag „Wirtschaftsbezogener Unterricht“ , 1. Halbjahr 3. Praxisbaustein	Berufsberatungslehrer Frau Roß, Schulleitung, Partner aus der Wirtschaft	Die Schüler der Klassenstufe 8 lernen im Rahmen einer Betriebserkundung oder einer anderen Projektaktivität konkrete Ausbildungsberufe im ILM-Kreis bzw. im Bereich des Erfurter Kreuzes kennen und erhalten Informationen über die jeweiligen Berufsbilder. Weiterhin erfahren die Schüler aus erster Hand, welche Anforderungen Unternehmen bzw. Einrichtungen an Auszubildende und Mitarbeiter stellen.



Übersicht Klassenstufe 9



Projektaktivität

Partner

Bemerkungen

Betriebserkundungen,
mehrmals im Schuljahr
weiterer Praxisbaustein

Klassenlehrer, Fachlehrer
Wirtschaft-Recht-
Technik

Ergänzende und unterrichtsbegleitende Angebote unserer Schule.

Betriebspraktikum, 2
Wochen im November

Berufsberatungslehrer
— Frau Roß, Klassenlehrer,
regionale Partner

Die Schüler unserer Schule absolvieren 3 Wochen Betriebspraktikum. 2 Wochen in der 9. Klasse, 1 Woche in der 10. Klasse. Dabei werden die Schüler individuell beraten und erhalten Aufgabenstellungen zur Bearbeitung und Nachbereitung.

4. Praxisbaustein

Individuelle Abschlussphase, ab Schuljahr
2011/2012, wöchentlich
weiterer Praxisbaustein

Berufsberatungslehrer
Frau Roß, Schulleitung,
Partner aus der Wirtschaft,
SBBS Arnstadt

Praxistag für Schüler in der individuellen Schulausgangsphase an der SBBS Arnstadt oder der regionalen Wirtschaft

Berufsorientierungsbus
der Metall- und Elektroindustrie
weiterer Praxisbaustein

Ausbildungsverbund
Ilm-Kreis, Frau Roß

Informationsangebot zur Berufsorientierung in der Metall- und Elektrobranche.

Schulsprechstunde Berufsberater, monatlich
Besuch Berufsinformationszentrum (BIZ),
Schuljahr

Berufsberatungslehrer
— Frau Roß, Berufsberater AA—
Frau Sauer

Individuelle Beratung von Schülern und Eltern.

Besuch verschiedener Berufsinformationsmessen
weiterer Praxisbaustein

Berufsberatungslehrer
— Frau Roß, Berufsberater AA—
Frau Sauer, Schulleitung

Besuch verschiedener Berufsinformationsmessen laut Schuljahresablaufplan, Forum Berufstart, Berufsinformmesse IHK, Berufsinformmesse Initiative Erfurter Kreuz e.V.

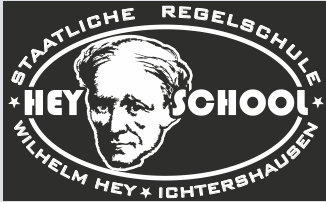


Übersicht Klassenstufe 10



Projektaktivität	Partner	Bemerkungen
Betriebserkundungen , mehrmals im Schuljahr weiterer Praxisbaustein	Klassenlehrer, Fachlehrer Wirtschaft-Recht-Technik	Ergänzende und unterrichtsbegleitende Angebote unserer Schule.
Betriebspraktikum , 1 Woche im September 5. Praxisbaustein	Berufsberatungslehrer — Frau Roß, Klassenlehrer, regionale Partner	Die Schüler unserer Schule absolvieren 3 Wochen Betriebspraktikum. 2 Wochen in der 9. Klasse, 1 Woche in der 10. Klasse. Dabei werden die Schüler individuell beraten und erhalten Aufgabenstellungen zur Bearbeitung und Nachbereitung.
Schulsprechstunde Berufsberater , monatlich Besuch Berufsinformationszentrum (BIZ) , Schuljahr	Berufsberatungslehrer — Frau Roß, Berufsberater AA— Frau Sauer	Individuelle Beratung von Schülern und Eltern.
Besuch verschiedener Berufsinformationsmessen weiterer Praxisbaustein	Berufsberatungslehrer — Frau Roß, Berufsberater AA— Frau Sauer, Schulleitung	Besuch verschiedener Berufsinformationsmessen laut Schuljahresablaufplan, Forum Berufstart, Berufsinfomesse IHK, Berufsinfomesse Initiative Erfurter Kreuz e.V.
2. Projekttag „Wirtschaftsbezogener Unterricht“ , 1. Halbjahr 6. Praxisbaustein	Berufsberatungslehrer Frau Roß, Schulleitung, Partner aus der Wirtschaft	Die Schüler der Klassenstufe 8 lernen im Rahmen einer Betriebserkundung oder einer anderen Projektaktivität konkrete Ausbildungsberufe im Ilm-Kreis bzw. im Bereich des Erfurter Kreuzes kennen und erhalten Informationen über die jeweiligen Berufsbilder. Weiterhin erfahren die Schüler aus erster Hand, welche Anforderungen Unternehmen bzw. Einrichtungen an Auszubildende und Mitarbeiter stellt.





Staatliche Regelschule

"Wilhelm Hey"

Ichtershausen

Tel.: 03628/600303

Fax: 03628/600304

rs.ichtershausen.sl@schulen-ilmkreis.de

www.rsichtershausen.de

**„Lernen für Ausbildung,
Arbeit und Leben in
Thüringen“**



Berufswahlkompetenzen

Unsere Schülerinnen und Schüler zeichnet aus, dass

- sie die verschiedenen Bildungswege kennen und für sich individuelle Möglichkeiten der Berufswahl ableiten,
- sie sich über konkrete Berufsbilder in Thüringen informiert haben, Zugangskriterien kennen und aktiv dafür lernen.
- sie Beratungsangebote und Ansprechpartner in Institutionen und Unternehmen kennen und diese aktiv nutzen.
- sie wissen, welche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen sie besitzen,
- sie am Ende der Schulzeit wissen, welchen Beruf sie lernen oder welchen Studiengang sie wählen möchten und Alternativen kennen,
- sie ihre Berufswahl begründen können,
- sie sich mit den Thüringer Berufswahlpass als Portfolio erfolgreich bewerben.

**Staatliche Regelschule
„Wilhelm Hey“ Ichtershausen**

Ausblick 2020

- Schule, Unternehmen, Landkreis, Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT, Ausbildungsverbund, Initiative Erfurter Kreuz e.V., IHK, HWK, Agentur für Arbeit und weitere Partner arbeiten eng zusammen.
- Berufswahlvorbereitungsprojekte kommen weitestgehend ohne Fördermittel aus und sind fester Bestandteil von Schulentwicklung und Unternehmensstrategie.
- Heranwachsende entwickeln individuelle Berufswahlkompetenzen und gestalten diesen Prozess zunehmend eigenverantwortlich mit Hilfe des Thüringer Berufswahlpasses.
- Lehrer kennen die Unternehmen der Region und absolvieren entsprechende Praktika.
- Feste Kooperationsbeziehungen zwischen Unternehmen und Schulen, zwischen Unternehmen und Klassen, zwischen Unternehmen und Schülern kennzeichnen die Berufswahlvorbereitung der Jugendlichen.
- Vorhandene Ressourcen werden gemeinsam genutzt.
- Im ILM-Kreis gibt es eine Koordinierungsstelle zur Berufswahlvorbereitung, eine regionale Internetplattform fasst alle Berufswahlangebote zusammen.



Erneuerbare und energieeffiziente Energien als Technologien der Zukunft in der Aula unserer Schule.



Photovoltaikanlage auf dem Schuldach.